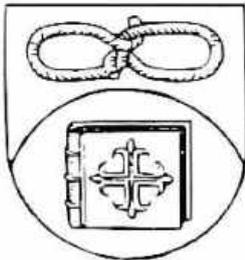


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 104 26. Jahrgang

März 2012



Das ist eine Ansicht aus der Kaiserzeit, also rund 100 Jahre alt. Sie zeigt die Schmiede in Nessendorf, schräg gegenüber der Gastwirtschaft. Die Karte wurde vom „Hoflieferanten“ J.M. Klopp in Lütjenburg hergestellt und vertrieben. Damals konnte ein Hund offensichtlich noch ohne große Gefahr auf der Dorfstraße liegen.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 13. Dezember, Feuerwehrhaus Blekendorf, 9 Zuhörer, A. Gothsch (KN)

Die Sitzung begann mit dem nichtöffentlichen Teil eine halbe Stunde früher als üblich. Hier wurden Personalangelegenheiten, Pachtverträge und eine Auftragsvergabe behandelt.

Einstimmig wurde der **3. Nachtrag zur Änderung der Kurabgabenerhebungssatzung** beschlossen. Ebenso wurde mit der Änderung der **Wasserbeitrags- und Gebührensatzung** verfahren, nachdem Bürgermeister Köpke die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung begründet hatte. Das bedeutet eine Erhöhung des Verbrauchspreises von 1,10 auf 1,20 € ab dem 1.1.2012.

Für den öffentlich-rechtlichen Vertrag und die öffentlich-rechtliche **Vereinbarung mit den Stadtwerken Lütjenburg** mussten **Nachträge** beschlossen werden. Nach der Neukalkulation ergibt sich für das laufende Jahr ein Entgelt von 1,68 € pro Kubikmeter für die angeschlossenen Orte in der Gemeinde, für den Ortsteil Sehlendorf sind es 2,09 €.

Das hatte dann auch eine **Neukalkulation** für die Erhebung von Abgaben durch den **Abwasserbetrieb** der Gemeinde zur Folge: Kostendeckend sind nunmehr **2,97 €** ermittelt worden. Diese Gebühr wird ebenfalls für das laufende Jahr gelten. Es gab noch einige offene Fragen zur Kalkulation, die nicht endgültig geklärt werden konnten.

Die **Wirtschaftspläne** für die drei Betriebe mussten beschlossen werden, beim Kur- und Wasserbetrieb war die Zustimmung einmütig, beim Abwasserbetrieb gab es zwei Enthaltungen, weil die aktuelle Fassung des Wirtschaftsplans nicht allen Gemeindevertretern vorlag.

Der **Nachtragshaushaltsplan 2011** wurde vom Ausschussvorsitzenden Erhard Lühr (SPD) erläutert und dann einstimmig beschlossen. Besonders erfreulich, dass der eingeplante Sollfehlbetrag ausgeglichen und trotzdem eine etwas erhöhte Zuführung zum Vermögenshaushalt vorgenommen werden konnte.

Für die **Anschaffung des TSF/W** für die Sechendorfer Feuerwehr muss für die Gewährung von Zuschüssen ein **Leistungsverzeichnis** aufgestellt und eine **Ausschreibung** durch ein Fachunternehmen vorgenommen werden. Damit wurde einstimmig die Fa. Kubus beauftragt. (Ein übliches Verfahren, was von allen Beteiligten kritisch gesehen wird, weil es nur unnötige Mehrkosten verursacht. Aber leider muss es sein).

Nachdem der Amtsvorsteher Olaf Arnold in der letzten Finanzausschusssitzung über den geplanten **Breitbandzweckverband** informiert hatte, stand nun die Beteiligung der Gemeinde auf der Tagesordnung. Für die SPD sprach sich Gerd Thiessen für eine Mitgliedschaft im Verband aus, sofern die maximale Beteiligung der Gemeinde auf 30.000 € festgeschrieben wird und nur unter der Voraussetzung, dass **alle Ortsteile** angeschlossen werden. Nach ausführlicher Aussprache wurde einstimmig so beschlossen.

Dann ging es um den **Gemeindehaushalt 2012** (die Zahlen siehe „Aus unserer Gemeinde“). Angesichts der neuen Kreditaufnahmen appellierte Holger Schöning (SPD), eine Satzung für die Einführung einer Gewässerunterhaltungsgebühr zu beschließen, um die Einnahmen zu verbessern und dieses Geschenk der Gemeinde einzustellen. Der Haushalt wurde mit 12:1 Stimmen beschlossen.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung, die die SPD beantragt hatte, ging es um den **Vertrag zur Übertragung des Abwasserbetriebes an die Stadtwerke Lütjenburg zum 1.1.2013** (!). Gerd Thiessen erläuterte ausführlich seinen persönlichen Standpunkt und wies darauf hin, dass seine Fraktion durchaus unterschiedliche Auffassungen habe. Nach sehr ausführlicher Aussprache kam es zur Abstimmung: 9 waren dafür, es gab drei Enthaltungen und eine Gegenstimme. *Damit ist nach diesem Jahr die Geschichte der zentralen Abwasserbeseitigung durch die Gemeinde beendet, ein „Jahrhundertprojekt“, mit dem die Vertreter sich in unzähligen Sitzungen - am Anfang oft kontrovers - befasst hatten. Wir werden sicher im Laufe des Jahres auf diese Geschichte in unserer Zeitung zurückkommen.*

Der Plan einer **Stadtregionalplan** wurde abgelehnt (bei 1 Enthaltung), da kein direkter Vorteil durch diese Maßnahme für unsere Gemeinde zu erkennen ist. Der Ortsteil „**Friederikenthal**“ soll nun auch amtlich mit „h“ geschrieben werden.

In der **Einwohnerfragestunde** wurde zur Übertragung des Abwasserbetriebes kritisch gefragt, nach dem Gründungstermin für den Breitbandzweckverband (unbekannt) gefragt und Ortswehrführer Oliver Maaß bedankte sich für die Sechendorfer Wehr bei der Gemeindevertretung für den Anschaffungsbeschluss. (Ende 21.45 Uhr).

(Bei den Personalangelegenheiten war beschlossen worden, dass Frau Kamrath als neue Schulsekretärin eingestellt wurde -Arbeitgeber Schulverband Blekendorf-.

Als Nachfolgerin von Frau Strauch ist Frau Eissing als sozialpädagogische Assistentin im Kindergarten eingestellt worden.)

Aus unserer Gemeinde

Die Gremien der Gemeinde befassen sich in den laufenden Sitzungen mit dem **Jahresabschluss des Haushalts 2011**. Es hat über- und außerplanmäßige Ausgaben von 18.695,84 € im Verwaltungshaushalt und von 10.650 € im Vermögenshaushalt gegeben.

Allerdings ergibt sich im **Verwaltungshaushalt** durch Mehreinnahmen und Minderausgaben bei relativ geringen Mindereinnahmen eine **Gesamtverbesserung** von immerhin **50.572,01 €**, die zusätzlich dem Vermögenshaushalt zu Gute kommt.

Das führt wiederum im **Vermögenshaushalt** – auch hier durch Mehreinnahmen, Minderausgaben und keine wesentlichen Mindereinnahmen zu einer **Verbesserung von 105.868,87 €**. Damit kann auf die ursprünglich geplante Entnahme aus der Rücklage von 31.400 € verzichtet und sogar 74.468,87 € dieser Rücklage zugeführt werden. Also ein sehr positives Ergebnis.

Termin für die Prüfung der Belege war der 28. Februar.

Auch das ist regenerative Energiegewinnung, bei uns seit ewigen Zeiten üblich. Der **Knick** wird alle 10-15 Jahre zwischen 1. Oktober und 14. März auf den Stubben oder auf den Stock gesetzt, im Abstand von 40-80 Metern bleiben „Überhälter“ stehen. Wie hier bei Sehlendorf ist der Ertrag durchaus beachtlich.

(Foto v. 9. Februar)



Bereits im November hatte sich eine Runde im Gemeindehaus mit dem Thema **Seniorenbeirat** beschäftigt. Auf Anregung

von Gerd Thiessen wurde ein gemeinsames Frühstück beschlossen, bei dem über das Thema informiert und die Wünsche der Bürger ermittelt werden sollten. Dazu konnten sich die Bürger an Hand der Einladung anmelden, die unserer letzten Ausgabe beigelegt war.

Dieses Frühstück fand am 17. Januar im Gemeindehaus statt. Die Kosten übernimmt die politische Gemeinde, für die Räumlichkeiten und den Service sorgt die Kirchengemeinde (vor allem Nicole Lühr und Anja Harms). So konnten Pastor Sprung und Bürgermeister Köpke immerhin 86 Senioren (eingeladen waren die über 65jährigen mit Partner) begrüßen, die sich zunächst an einem sehr guten Buffet erfreuten. Dann informierte Frau Schütze, die Vorsitzende des Selenter Seniorenbeirats, über die Arbeit und Ziele dort. Mit einem Fragebogen, den 77 Teilnehmer abgaben, wurde das Interesse festgestellt.

Zunächst ging es um die Frage, ob das Frühstück eine ständige Einrichtung werden soll. Dabei ergab sich, dass die große Mehrheit es viermal im Jahr begrüßen würde. 55 (71,5%) hielten die Einrichtung eines Seniorenbeirats für wichtig, 16 würden an einem Seniorenbeirat mitwirken, davon nannten fünf schon ihren Namen auf den Fragebögen. So wird wohl beim nächsten Frühstück ein Rat ins Leben gerufen werden können, der sich dann auch mit weiteren speziellen Wünschen befassen wird, die auf dem Fragebogen angekreuzt werden konnten.

Am 6. Februar fand in der Tourist-Info Sehlendorf eine weitere Versammlung zur Vorbereitung der **Gründung einer Bürgersolargesellschaft** statt. Gut 20 Interessierte hatten sich eingefunden und wurden zunächst vom Bürgermeister über den augenblicklichen Sachstand informiert. Demnach ist die Statikprüfung erfolgt (keine Bedenken) und es sind Angebote von zwei Firmen eingegangen, die allerdings nicht auf dem neuesten Stand sind und von einer Summe um 60.000 € ausgehen. Nachdem einiges zum Thema GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) ausgeführt wurde – das ist die verbreitetste Rechtsform solcher Unternehmungen – kam es dann zum ersten „Schwur“:

Zwölf Personen erklärten ihre feste Absicht, sich mit einer Einlage von mindestens 2.500 € zu beteiligen, so dass noch im Februar zu einer weiteren Versammlung eingeladen wird, auf der dann evtl. schon die Gründung vorgenommen werden kann. Konnte man zunächst davon ausgehen, dass bis zum 1. Juli Zeit ist, soll jetzt die Vergütung schon zum 1. April abgesenkt werden, was die Rendite natürlich mindert.

Ob man zwölf Beteiligte als „möglichst viele Bürgerinnen und Bürger“ (wie im Rundbrief zu lesen war) ansehen kann, ist doch fraglich. Es hat (leider erst im Nachhinein) viele Signale aus der Bevölkerung gegeben, dass die zur Auswahl stehenden Beträge von 2.500 oder gar 5.000 € zu hoch waren, aber viele sich mit 500 oder auch 1.000 € gerne beteiligt hätten. Da diese Gruppe sich wohl bereits am 22. Februar gründen wird, ist es für diese Anlage nicht mehr durchzuführen.

Allerdings wird sich wohl im Rahmen der **Bauhofsanierung** eine neue Chance ergeben. Für die auf dem Bauhof in Blekendorf neu zu erstellende Halle – voraussichtlich in der Größe 12x20m – sollen Angebote eingeholt werden. Dabei regte die SPD an, auf der **Dachfläche eine Bürgersolaranlage** zu erstellen, die mit Anteilen á 500 € für mehr Bürger interessant sein wird. Sollten nicht genug Anteile für den Gesamtbetrag zusammenkommen, wird es auch die Möglichkeit für Teilnehmer geben, mit mehr Anteilen einzusteigen. Sollte das immer noch nicht ausreichen, würde die Gemeinde den restlichen Teil übernehmen.

Allen ist klar, dass mit 500 € natürlich keine Reichtümer angesammelt werden können. Allerdings ist es vielleicht doch eine sinnvolle Sache, für die die

1. sich an der Energiewende aktiv beteiligen wollen,
2. bei sich selbst als Eigentümer keine Möglichkeit sehen bzw. als Mieter keine Chance haben und
3. von den Mehrkosten des Stroms (die alle Verbraucher zahlen) etwas wiederholen wollen.

Im Schul- und Finanzausschuss kommt am 28. Februar (nach unserem Redaktionsschluss) das Thema **„Betreuung für Schul- und Kindergartenkinder am Nachmittag bis 17 Uhr“** zur Sprache. Beantragt wurde es von der Schulleiterin Helga Schultz und vom Kindergartenbeirat.

Angesichts der drohenden Schließung der Außenstelle Hohwacht möchte die Grundschule den Hauptstandort Blekendorf stärken und die Betreuungszeit in den Nachmittag verlängern sowie ein warmes Mittagessen anbieten. Diese beiden Punkte waren bisher (auch für einige Eltern aus dem Blekendorfer Einzugsgebiet) ein Grund, der dazu führte, dass die Kinder in Lütjenburg angemeldet wurden, was ja auch zu Kosten für unsere Gemeinde (Gastschulgeld, Unterschussdeckung der Kindergärten) führte. Mit dieser Maßnahme sollen zumindest die Kinder aus Hohwacht (Behrendorf ist wohl nicht so realistisch) zum zukünftigen Wechsel nach Blekendorf motiviert werden und mögliche „Abwanderer“ in unserer Gemeinde gehalten werden.

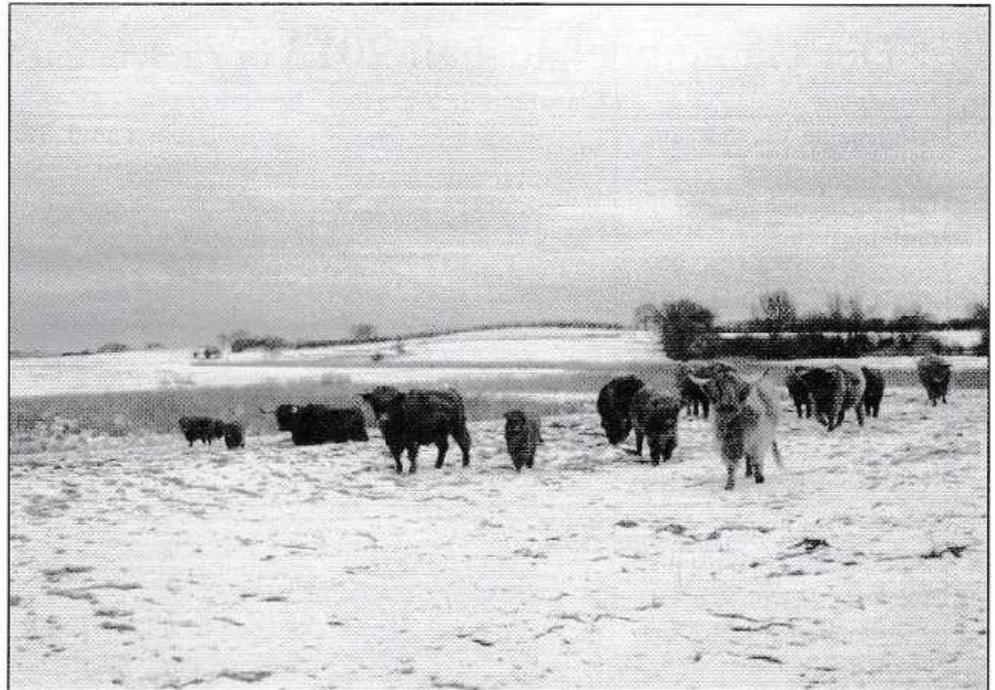
Anläufe zu einer solchen Ausweitung hatte es auch schon vor Jahren gegeben, allerdings reichten die Zahlen der Interessierten immer nicht aus, um so etwas anzubieten. Nun soll auf Grund von neuen Umfragen sowie aktueller Kostenberechnungen des Amtes neu über diese Angelegenheit gesprochen werden. Dabei dürfte es bei einigermaßen großem Interesse und überschaubaren Kosten zu einer solchen erweiterten Betreuungszeit kommen. Die SPD-Fraktion hat sich in ihrer Sitzung am 20.2. einmütig dafür ausgesprochen.

 **Getränke Service
Lütjenburg**
Getränkegroßhandel - Zeltverleih - Veranstaltungskonzepte - und mehr



Auf dem Hasenkrug 6
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47
www.getraenke-zelte.de

Das sind die Highlander, die schottischen Hochlandrinder, die sich hier auch im Flachland rund um den Sehlendorfer Binnensee auf dem Gelände der Stiftung Naturschutz sehr wohlfühlen, auch bei Winterwetter, Schnee und starkem Frost.



◆
Dauerbrenner Strandkorbvermietung!

Nachdem der Vertrag mit der Strandkorbvermieterin nach zehn Jahren zum 1. Juni ausläuft, war auf Grund der nicht problem-

losen Zusammenarbeit von der SPD auch die Prüfung angeregt worden, dies wieder in eigener Regie des Kurbetriebs zu übernehmen. Auf einer nichtöffentlichen Arbeitssitzung hatte der Schönberger Bürgermeister Zurstraßen von dem für seinen Kurbetrieb erfolgreichen Zweig „Strandkorbvermietung“ berichtet, das rechne sich; er wolle allerdings keine Empfehlung abgeben. Positiv wertete er auch den Einfluss der Gemeinde auf den Preis und das Erscheinungsbild am Strand. Ein Korb würde sich nach 2 ½ Jahren amortisieren, bei einer „Lebensdauer“ von zehn Jahren.

Daraufhin kam man überein, vom Wirtschaftsprüfer des Kurbetriebs ein Gutachten erstellen zu lassen, nach dem man sich dann richten wollte.

Nun lag das Gutachten zur Kurausschusssitzung am 21.2. vor (zum Ärger der anwesenden Interessierten wieder nichtöffentlich); sorgte aber überhaupt nicht für Einigkeit und Klarheit. So war das vom gleichen Büro vor zehn Jahren erstellte Gutachten trotz „angesetzten optimistischen Bedingungen im Privatisierungsbereich“ zum dem eindeutigen Ergebnis gekommen, dass „die möglichen negativen Konsequenzen aus der Strandkorbprivatisierung die möglichen Vorteile übertreffen“ und „von neutraler Stelle die Weiterführung beim Kurbetrieb“ zu empfehlen sei. *(Zur Erinnerung: Damals scherte sich die CDU/WGB-Mehrheit nicht um das Gutachten, wollte auch den zur Streitschlichtung vorgeschlagenen Rat unabhängiger Bürger nicht und beschloss die Privatisierung).*

Die SPD-Vertreter monierten nun, dass im jetzigen Gutachten nur der schlechteste Fall für die Gemeinde angenommen worden sei, kein guter und kein mittlerer. Hinzu kamen etliche andere durchaus anzweifelbare Zahlen. Jedenfalls lautete das Ergebnis: „Unter den gemachten Annahmen ist die Übernahme der Strandkorbvermietung in eigener Regie betriebswirtschaftlich nicht sinnvoll.“ Auch wurde die bisher nicht vertrauensvolle Zusammenarbeit hervorgehoben, bei stetig sinkender Zahl der aufgestellten Strandkörbe. Die Gemeindevertretung wird am 13. März über eine neue Zehn-Jahres-Kon- an die bisherige Betreiberin entscheiden.

Tino Burmeister
Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst
 und Fleisch**

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a
 ☎ 04381/4853

◆
 Wie kann es sein, dass sich die **Ausleihzahlen** bei der **Fahrbücherei** in unserer Gemeinde im Jahr 2011 um ein Drittel reduziert haben, wo doch die Gesamtzahl aller Entleihungen im Kreis gleich geblieben ist? Bei uns statt 3759 nur noch 2666, im Gesamtkreis jeweils etwas mehr als 172.000 Bücher? Mit dieser Frage wird sich auch der Finanzausschuss am 28.2. befassen.

Der Gemeindehaushalt 2012 in Zahlen und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	2.500	74.800	Ausg. für ehrenamtl. Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	1.600	39.200	Feuerwehr: Ehrenamtl. Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	135.100	481.600	Grundschule plus Schulkosten für Förder-, Haupt-, Realschule und Gymnasium, plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	7.700	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse
4	Soziale Sicherung	147.000	308.600	Kindergarten, Kosten für Unterkunft (SGB II)
5	Sport, Erholung	---	3.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt, Sport)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	---	84.200	Wegeunterhaltung, Schwarzdeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	1.100	1.700	Abwälzung der Abwasserangabe, Container, Plakate
8	Wirtschaftliche Betriebe, allg. Grundvermögen	146.000	57.700	Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.532.900	907.200	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	VERWALTUNGS-HAUSHALT GESAMT	1.966.200	1.966.200	

Im **Vermögenshaushalt** wird ein Volumen von **388.700 €** bewegt. Vor allem auffällig ist die weitere Kreditaufnahme von 196.500 €. Erforderlich wird sie vor allem durch den Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeugs (Sechendorf), den geplanten Neubau des Bauhofs und die Stammeinlage zum Breitbandzweckverband. Allein diese drei Positionen haben ein Volumen von zusammen 200.000 €. Hinzu wird in einem Jahr noch der Sollfehlbetrag für die vorfristige Ablösung der Kredite des Abwasserbetriebs in Höhe von rd. 180.000 € kommen, was die Stadt Lütjenburg als „Preis“ für die Übernahme der Abwasserbeseitigung zum 1.1.2013 verlangt und was nicht durch Kredite finanziert werden darf.

Willkommen bei der Nr. 1!

- Persönlich.**
- Kompetent.**
- Verlässlich.**



(Studie August 2009 von facit München)

Laut Performance Monitor deutscher Banken 2009 sind wir die Nr. 1 in der Kategorie Kundennähe, Kundenfokus, Kundennutzen und Kundenloyalität



VR Bank

meine
Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG

Markt 8-9 • 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 9090 • www.meine-vrbank.de

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Schiet an den Strand?

Hinnerk: Jo, dat kenn ik. Dor warrt je jümmers mal wedder Seetang un so'n Kram anspölt, dat mutt denn vör de Saison wegföhrt warrn, dormit de Gäst un de Lüüd, de baden wüllt, sik nich grulen mööt un sik besweren.

Klaas: Den Schiet meen ik nich. Ik snack vun de Schiet, de de Hunnen un de Peer dor maken un de de Lüüd, de se tohören, nich wegmaken doot.

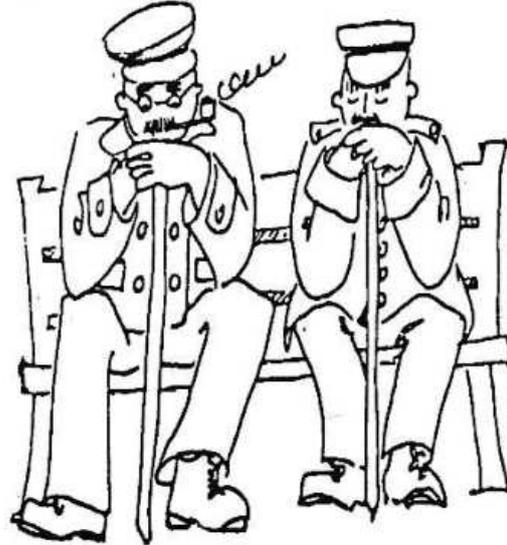
Hinnerk: Vun de Tieren kannst dat je nich verlangen, man de Lüüd schullen doch so vernünftri sien!

Klaas: Genau. Un dor sünd je ok Automaten mit Papiertuten för de Hunnenschiet, de könt sik de Lüd umsünst rutnehmen un denn den Mist glieks mitnehmen.

Hinnerk: Dat doot se lang nich all! Man likers de Automaten jümmers wedder vullmakt warrn, sünd se de meiste Tiet leer. As wenn sik dor enige en Vörrat anleggen.

Klaas: Un wenn du en „Herrchen“ sühst, de den Mist liggenlett, und seggst em ganz fründli, dat he dat doch weg-nehmen schall, denn kriggst erst wat to hören!

Hinnerk: Ik weet! Dorbi is dat de reine Freud, wenn du de Hunnen an den Strand toben sühst. Man wenn du denn in



so'n Schiethupen rinpeddst, denn is dat mit de Freud gau vörbi!

Klaas: Un wat dor för'n Patschoon Lüüd an den Strand löppt, de sik mol richtig dörchpusten laten wüllt, dor kannst di blots över wunnern. Un de warrt de Spaß je ok vermässelt, wenn dor överall Schiet rümliggt.

Hinnerk: Bi de Peer is dat ok nich veel anners! Vele Rieders kümmert sik dor nich üm, wenn ehr Peer op den Börgerstieg un op de Straat ehr Appeln fallenloten, de rieden einfach wieter!

Klaas: Un nu schall dor je bald en Rennen för Peer an den Sehlendörper Strand aflopen. Mal sehen, op de Veranstalters de Appeln wedder wegmaken!

Hinnerk: Mienwegen könt se de Appeln na mi henbringen, dat is de beste Mist för mien Goorn! Denn wasst dat as de Düvel!

Reinhard Röhr Elektorinstallation

Alte Dorfstrasse 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

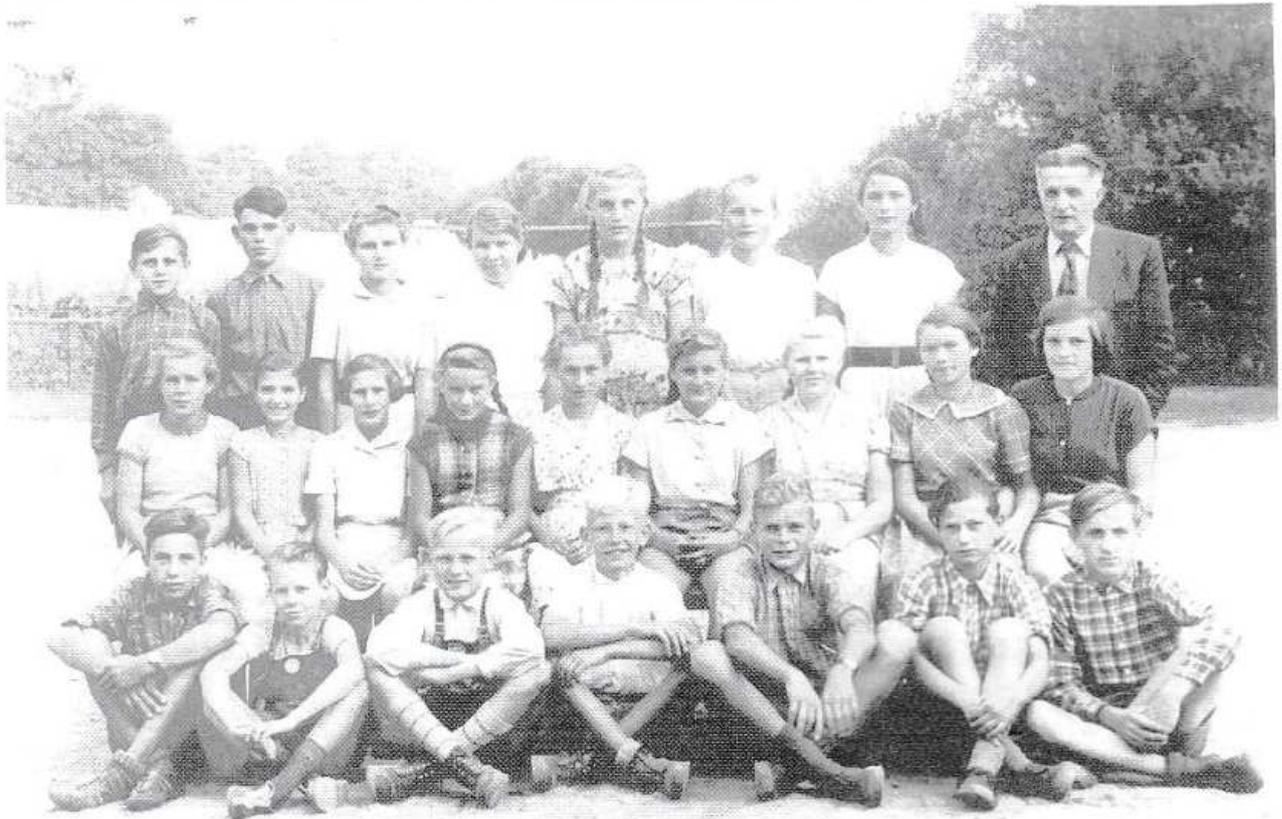
HR H. Radzuhn · Inhaber Martin Eick

Heizung · Sanitär- und Solartechnik · Wartung und Reparaturen

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
Telefon (0 43 81) 52 82 · Fax (0 43 81) 63 58
Mobil (0171) 3 56 28 84

Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen

Schulfoto Blekendorf ca. 1953/54



Vordere Reihe v.l.: Walter Lühr, Gernot Lorenzen, Werner v. Oldenburg, Walter Becker, Klaus Engfer, Heinz Becher, Karl-Heinz Kunde.

Mittlere Reihe: Elke Schulz, Roswitha Schütt, Käthe Steffen, Edith Rohde, Ute Schlünzen, Erika Broschehl, Brunhilde Koslowski, Christel Rohde, Ingrid Pallagst.

Hintere Reihe: Hans-Joachim Kunde, Hans-Hinrich Schröder, Rosemarie Rohde, Edith Bünjer, Elke Fischer, Ilse Werner, Sabine Gesk, Lehrer Kurt Koplín.

Lehrer Koplín schied am 30.9.57 nach einer Gesamtdienstzeit von 44 Jahren und 255 Tagen (!), davon 12 Jahre in Blekendorf, aus Gesundheitsrücksichten aus dem Amt und verzog nach Eutin. Ihm folgte als neuer Schulleiter Hans Makoben aus Bokelholm, Kreis Rendsburg,

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!**

☎ 04382/381

Zum alten Packhus



Inh.

Falk Frommberger

Gulbürgerliche Küche

Partyservice

24527 Schkendorf - Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 - Fax (04382) 920926

Gemeindewahlen 1982

Bei den Gemeindewahlen am 7. März 1982 sollten laut Wahlgesetz weiterhin dreizehn Gemeindevertreter gewählt werden, die sieben mit den meisten Stimmen galten dabei als direkt gewählt, weitere sechs kamen von den Listen gemäß dem Verteilerschlüssel nach d'Hondt dazu.

Es kam zu unterschiedlichem Personalwechsel bei den beiden Parteien. Die 1978 mit 52,9% knapp siegreiche CDU veränderte nur einen Kandidaten, für Karl-Heinz Kröger kandidierte jetzt Horst Schütt. Bei der SPD blieben sechs (Hans-Peter Ehmke jetzt als Nummer 1), neu kam Hans Rath (der um kandidieren zu können, auf seinen Status als Angestellter bei der Gemeinde verzichtete) anstelle von Magnus Hörmann hinzu.

Das Ergebnis der Wahl war eine leichte Verbesserung des CDU-Ergebnisses um 1% (bei weiterhin 7:6 Sitzen), ebenso verschlechterte sich das der SPD. In Blekendorf blieb es bei der Mehrheit für die SPD, Nessendorf war weiterhin das „Bayern“ der SPD.

Hier die jeweiligen Stimmeregultnisse in der Gemeinde, in der Reihenfolge des Stimmzettels :

CDU	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Helmut Melzer, Futterkamp	517	249	153	115
Eckhard Regier, Nessendorf	497	225	155	117
Erich Köpke Nessendorf	494	224	148	122
Siegfried Fricke, Sehlendorf	470	218	156	96
Astrid Holtermann, Blekendorf	426	203	125	98
Horst Schütt, Blekendorf	462	214	150	98
Heinz Marthold, Kaköhl	428	199	135	94
CDU zusammen	3294=53,9%	1532=49,8%	1022=52,1%	740=69,2%

SPD	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Hans-Peter Ehmke, Blekendorf	462	251	155	56
Heinz Kardel, Belvedere	399	213	139	47
Günter Griehl, Kaköhl	404	217	139	48
Gerd Thiessen, Blekendorf	444	238	154	52
Peter Hansen, Futterkamp	366	209	116	41
Erhard Lühr, Futterkamp	372	210	118	44
Hans Rath, Blekendorf	366	208	117	41
SPD zusammen	2813=46,1%	1546=50,2%	938=47,8%	329=30,8%

Diesmal gingen wie 1978 fünf Direktmandate an die CDU, zwei an die SPD, Hans-Peter Ehmke und Gerd Thiessen. Von der Liste rückten zwei CDU-Vertreter nach, von der SPD vier. Bürgermeister wurde in seiner dritten Amtsperiode wieder Helmut Melzer.

UNSER BESTES FÜR SIE!

• TV • HiFi • Video
 • SAT • Netzwerktechnik
 • Telekommunikation/
 ISDN
 • Meisterwerkstatt
 • Kundendienst

Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!

Bei uns finden Sie eine Riesenwahl an topaktuellen Angeboten!

WEYER Euronics

best of electronics!

Tietze GEBH

malerfachbetrieb

-meisterbetrieb- **Ihr maler glaser bodenleger**

24321 Lütjenburg
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / **7604**
fax 04381 / 3249

Tietze
Ambiente

Jahreshauptversammlung

Feuerwehr Sechendorf



Die Jahreshauptversammlung im „Packhus“ am 10. Februar verlief im Beisein von 26 Aktiven nach den üblichen Regularien. Das neue Wehrführerteam Oliver Maaß und Klaus-Dieter Bünjer konnte mit Sönke Huck und M. Rathje zwei neue Aktive begrüßen, so dass nunmehr 29 Aktive, acht in der Ehrenabteilung und 116 (!) Passive dazu gehören.

Neben den 14 Einsätzen konnte auf 1483 geleistete Stunden ehrenamtlicher Arbeit verwiesen werden. Josel Bioly und Hans Friedrichsen wurden mit Dank in die Ehrenabteilung verabschiedet.

Weitere Ehrungen: 60 Jahre Mitglied Erwin Münster (auf dem kleinen Foto mit Wehrführer Oliver Maaß), 50 Jahre Manfred Becker und Peter Seehusen, 40 Jahre Josel Bioly, 30 Jahre Ernst-Eduard Bauer, 20 Jahre Michael Petersen, 10 Jahre Jens Killich, Pascal Körfer, Sven Miebach und Thomas Theisel.

Foto oben v. links: Ernst-Eduard Bauer, Josel Bioly, Sven Miebach, Michael Petersen, Jens Killich und Thomas Theisel.



Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 17.02.2012 konnte Jugendfeuerwehrwart Hannes Junge wieder einmal viele Gäste im Feuerwehrhaus in Blekendorf begrüßen.

Aus dem Jahresbericht ging hervor, dass die Jugendfeuerwehr zum Jahresende 2011 aus 25 Jugendfeuerwehrmitgliedern bestand (8 Mädchen und 17 Jungen). Im Jahr 2011 führte die Jugendfeuerwehr 40 Dienste und Veranstaltungen durch, zu diesen gehören nicht nur feuerwehrtechnische Dienstabende, sondern auch Tagesfahrten in den Hansapark und zu den Karl-May-Spielen nach Bad Segeberg, sowie die Teilnahme am 11. Kreiszeltlager im Zeltlager Adlerhorst.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt an diesem Abend waren die Wahlen. Zum Jugendgruppenleiter wurde Lasse Stuh und zu seinem Stellvertreter Tizian Frey gewählt. Schriftwartin wurde Elena Wohler. Den Posten des Kassenwartes bekleidet Fabian Frey. Für das Jahr 2012 stehen wieder viele Dienstabende und Veranstaltungen bevor. So wollen sich die Kameradinnen und Kameraden der Leistungsspangen-Abnahme stellen. Diese ist umgangssprachlich die Gesellenprüfung der





Jugendfeuerwehrfrau, bzw. des Jugendfeuerwehrmanns.

Ein weiteres großes Ereignis wird die 125-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf sein.

Zudem bedankte sich der Jugendwart bei seinem Stellvertreter und seinen Betreuern für ihre Unterstützung bei den Dienstabenden und Veranstaltungen.

Auf dem Foto die versammelte Jugendfeuerwehr mit Betreuern.

Sozialverband Kaköhl: Weiter steigende Mitgliederzahl

Bei der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Kaköhl des Sozialverbandes Deutschland im Gasthaus „Treschan“ in Högsdorf standen am 16. Februar zunächst die Ehrungen an. 25 Jahre gehören Toni Dittmann, Irma Kunze und Trude Wieckhorst dazu, zehn Jahre Elsbeth Kohrt, Albert Böppe, Jürgen Griep, Herbert Schröder und Charlotte Schlünzen (ferner die nicht anwesenden Hildegard Werner, Hermann Werner, Manfred Stuh, Ursula, Birgit und Manfred Becker).



Die anwesenden Geehrten v.l. 1. Vors. Dieter Rüder, Herbert Schröder, Elsbeth Kohrt, Jürgen Griep, Toni Dittmann, Charlotte Schlünzen, Albert Böppe, Irma Kunze.

Die Mitgliederzahl ist auf 192 weiter kräftig angewachsen. Der Kassenbericht von Uwe Nothdurft war sehr positiv, der Kassenbestand ist weiterhin gut. Dann standen Wahlen an. Als Versammlungsleiter stand der Kreisvorsitzende Wolfgang Schneider bereit, der zunächst lobende Worte für den Ortsverband fand und auf die Erfolge des Sozialverbandes hinwies. Dann leitete er die Wahlen. Hier gab es einstimmige Wiederwahlen für zwei Jahre. So sieht der neue (alte) Vorstand aus: Dieter Rüder 1. Vorsitzender, Hans-Hinrich Schröder Stellvertreter, Uwe Nothdurft Schatzmeister und Gerd Thiessen Schriftführer. Bei den Besitzern wurde Brigitte Bauer Frauensprecherin, dazu kommen Christa Lübker und Regina Kagerbauer. Kassenprüfer sind Hannelore Schmidt, Holger Ehlers und Rainer Petersen. Nach dem offiziellen Teil folgte das übliche Karpfen bzw. Tafelspitzessen für die mehr als 70 Teilnehmer.

Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Am 24. Februar konnte Wehrführer Dieter Falkowski im Feuerwehrhaus als Gäste Bürgermeister Köpke, den stellv. Gemeindeführer Oliver Maaß, von der Polizei Matthias Sachau und Hans Söhren (a.D.) sowie den Präsidenten des Feuerwehrverbandes Hans-Peter Kröger begrüßen. Es waren 34 aktive Mitglieder anwesend zuzüglich sieben Ehrenmitglieder.

In seinem Jahresbericht nannte Falkowski einen Neuzugang, Feuerwehrmann Marco Reinhold. Ansonsten sind es 44 aktive Mitglieder (35 Männer, 9 Frauen), bei einer durchschnittlichen Tagesverfügbarkeit von 9 Feuerwehrleuten. 43 Einsätze verschiedenster Art gab es 2011. Für das laufende Jahr steht viel Arbeit und Organisation bevor, denn am 1. August soll das 125jährige Bestehen der Wehr gefeiert werden, ebenfalls ist am 11.8. ein Amtsfuhrerwärmarsch in der Gemeinde geplant.

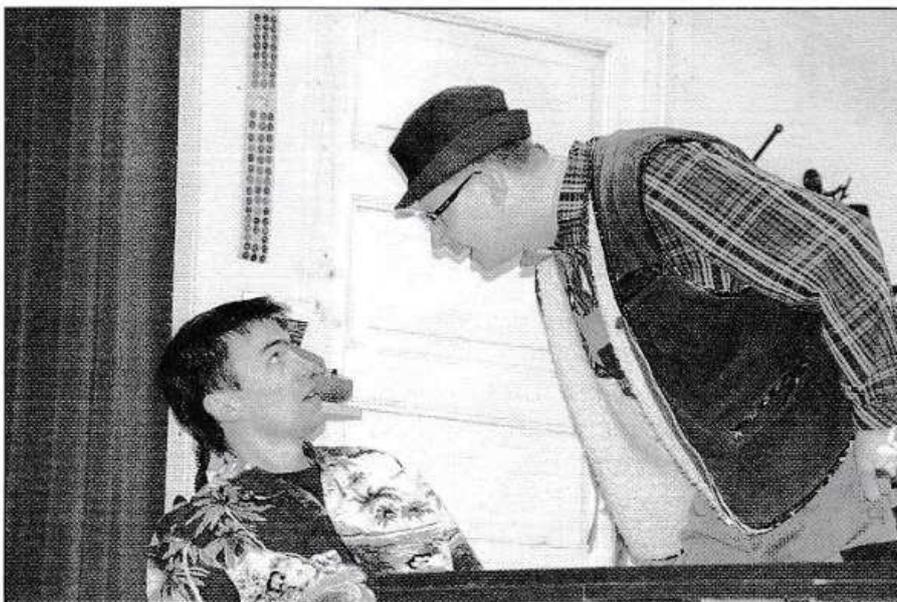
Dem Jahresbericht des Jugendwarts Hannes Junge und des Gerätewarts Timo Dittmann schloss sich der Kassenbericht von Eckhard Fitzner an, dem die Kassenprüfer eine Bilanz ohne Beanstandungen bescheinigten. Festgestellt wurde, dass sich das neue Beitragseinzugsverfahren bewährt hat. Neuer Kassenprüfer wurde Sven Bredehorst.

Bei den Wahlen gab es Wiederwahl von Volker Wiese zum Sicherheitsbeauftragten, von Manfred Dittmann zum stellvertretenden Gruppenführer und von Annette Kröger zur Schriftführerin, ebenso wurde Markus Lühr wieder zum Gruppenführer gewählt (jeweils für sechs Jahre). Klaus Geest ist auf eigenen Wunsch in die Ehrenabteilung übernommen worden.

Dann standen Ehrungen an: Sven Bredehorst erhielt eine Spange für zehn Jahre aktiven Dienst, eine Spange für 30 Jahre Eckhard Fitzner und Eckhard Fischer (letzterer nicht anwesend). Für 60 Jahre Mitgliedschaft bekommt das Ehrenmitglied Karl-Heinz Kröger aus Kaköhl eine Urkunde, einen Schmuckteller und einen Gutschein geschenkt. Manfred Dittmann aus Blekendorf erhält einen Ehrenteller für 30 Jahre aktiven Dienst als Gruppenführer.

Zum Schluss hatten die Gäste das Wort.

Was noch zu berichten ist



Die Nessendorfer Feuerwehr hat sich bei ihren Kameradschaftsabenden in den letzten Jahren immer etwas Neues und besonderes einfallen lassen. Nach plattdeutschen Stücken, Modenschauen, Sketchen und Playback-Shows war in diesem Jahr ein hochdeutscher Einakter einstudiert worden. 90 Gäste konnte Ortswehrführer Heiko Schwien am 21. Januar im Lütjenburger Soldatenheim begrüßen. „Zeit ist Geld“ hieß das

Stück, für das die Darsteller großen Beifall bekamen. Es spielten Martin Ewers, Martin Puck (auf dem Foto v. lks.), Jessica Maas, Daniela Puck, Christian Köpke und Franziska Halske. Souffleur war Karsten Biss.

Kinderchor Blekendorf 2007 e.V. feiert 5. Geburtstag

Am 8. März 2012 begeht der Kinderchor Blekendorf sein erstes kleines Chorjubiläum. Vor 5 Jahren wurde er mit einem knappen Dutzend Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 13 Jahren ins Leben gerufen. Mit der Zeit steigerte sich die Gruppengröße und pendelte sich zwischen 15 und 20 aktiven und einigen passiven Mitgliedern ein. Heute sind wir eine gewachsene Gruppe von 20 Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 18. Im Gemeindehaus Blekendorf fand der Chor eine Übungsheimat, immer donnerstags von 16.30 bis 17.45 Uhr.

Die alljährlichen Frühlings- und Adventsauftritte sind mittlerweile ein fester Bestandteil, zu dem wir uns immer über gesangliche Gäste sowie über eine kleine, beständig gewachsene Fangemeinde freuen. Unsere Chorfreizeiten, jeweils an einem Wochenende im Frühjahr und Herbst, dienen der Gemeinschaft und der intensiven Vorbereitung auf unsere Chorkonzerte. Dazu mieten wir uns beispielsweise gern in verschiedenen Jugendherbergen ein. Unser kleines Jubiläum wollen wir am Geburtstag mit selbstgebackenen Kuchen und Kakao feiern. Im Herbst chartern wir dann einen Bus, der uns gemeinsam mit Eltern und Freunden des Chores ins Musical „Tarzan“ nach Hamburg bringen soll.



An dieser Stelle sei auch ein „Dankeschön“ den Eltern und allen unterstützenden Händen des Chores gesagt, ohne die der Verein so nicht funktionieren würde. Wir freuen uns auf die nächsten Auftritte!

Bis bald zum Frühlingskonzert am 5. Mai um 19 Uhr in der St. Claren Kirche Blekendorf.

Katrin Schwien (Chorleiterin)

Faschingsfest der Totengilde Rathlau

Unter dem Motto „Nessendorf sucht das Supertalent“ feierte die Totengilde Rathlau von 1729 e.V. am 18. Februar ihr traditionelles Faschingsfest im Landgasthof Paustian in Nessendorf. Als Moderator führte Eckart August durch den Abend. Für Stimmung sorgte DJ Holger (nicht Ehlers!).

Den Präsentkorb für das beste Kostüm gewannen die lustigen sechs Clowns aus Grömitz. Beim Supertalent konnte Ines Köhli aus Lütjenburg die Jury und auch das Publikum am meisten überzeugen. Sie errang den 1. Preis und den Siegerwanderpokal. Platz zwei belegte Iris Bornschein mit einer gelungenen Darstellung. Für alle war es ein Riesenspaß, wenn die Jury, bestehend aus Jutta August, Heiko Schwien und Dieter Bohlen (alias Andreas Köpke) die Darbietungen kommentierte.

Erstmalig wurde auch aus Märchen vorgelesen. Anhand der Ausschnitte sollte erraten werden, aus welchem Märchen der Text stammt. Ines Köhli wurde auch hier Siegerin, da sie 21 (von 22) Märchen richtig erkannt hatte! Das Gewicht eines Schinkens hatte Ruth Ehlers am besten geschätzt und durfte ihn mit nach Hause nehmen, bei der Fleischtombola errang Ekhardt Hanusch den Schinken. Das Foto vermittelt auch ohne Farbe den Eindruck, im richtigen Karneval zu sein.





Die Heimspiele der Herrenmannschaften im Frühjahr:

Sonntag, 4. März, 15 Uhr: I gegen TSV Selent
 Sonntag, 11. März, 15 Uhr: I gegen TSV Schönberg
 Sonntag, 25. März, 15 Uhr: I gegen Preetzer TSV II
 Freitag, 30. März, 19.30 Uhr: II gegen Schellhorner Gilde
 Sonntag, 15. April, 15 Uhr: I gegen TSV Lütjenburg
 Sonntag, 29. April, 15 Uhr: I gegen SG Kühren
 Dienstag, 1. Mai, 15 Uhr: I gegen SV Knudde Giekau
 Freitag, 4. Mai, 19.30 Uhr: II gegen Marina Wendtorf II
 Sonntag, 20. Mai, 15 Uhr: I gegen SV Kirchbarkau



**BIS ZU
 € 4.000** RENAULT
SIEGERPRÄMIE

RENAULT LAGUNA GRANDTOUR
 Inkl. 4.000 € SIEGERPRÄMIE*
 SCHON AB 19.990,-*** €



RENAULT CLIO
 Inkl. 2.000 € SIEGERPRÄMIE*
 SCHON AB 10.300,-*** €

Der Formel-1-Weltmeister vertraut auf Renault Qualität und siegt mit einem Renault Motor. Setzen auch Sie auf Renault Qualität und sichern Sie sich bis zu 4.000 Euro Siegerprämie beim Kauf eines neuen Renault Modells.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,6 - 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 175 - 135 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

über 40 Jahre

Autohaus **Scheibel** ^{GmbH}



RENAULT

24321 Lütjenburg · Auf dem Hasenkrug 12
 Tel. 04381-6321 · www.autohaus-scheibel.de

*Z.B. 4.000 Euro Preisvorteil für einen Renault Laguna Grandtour Expression 2.0 16V 140 gegenüber der UPE desselben Modells. **2.000 Euro Preisvorteil für einen Renault Clio 3-Türer Expression 1.2 16V 75 gegenüber der UPE desselben Modells. Gültig bis 30.04.2012, nur für Privatkunden. Gültig nur für ausgewählte Modelle. Abb. zeigen Sonderausstattung. ***zzgl. Überführungskosten von 630€Clio/690€Laguna

Ihr starker Partner für einen starken Norden

**bauXpert
 Dittmer**

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
 Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

www.bauXpert-dittmer.com

Die Turnabteilung informiert:

Montags 15-16 Uhr:

Erlebnisturnen, sowie Sing- und Bewegungsspiele für Kinder im Kindergartenalter (3-6 Jahre), mit Sandra Nüser

Montags 16-17 Uhr:

Mutter und Kind-Turnen, ein Bewegungsangebot mit Singen und Springen, Rollen und Tollen für die 2 und 3jährigen, mit Maike Weber

Montags von 17-18 Uhr:

Kinderturnen, Geräteturnen mit Spaß für Grundschul Kinder ab 6 Jahre, mit Maike Weber

Mittwochs, 18.30-19.45 Uhr:

Gymnastik zur Musik, Bauch-Beine-Po und Entspannung für Frauen jeden Alters, mit Brigitte Hartmann

Mittwochs, 19.45-21 Uhr:

Line Dance mit Daniela Buhrow

Donnerstags, 17-18 Uhr:

Fit für Senioren ab 50, mit Gerlinde Müller

Donnerstags, 19-20 Uhr:

Basketball für Frauen, auch ohne Vorkenntnisse, keine Altersbegrenzung, mit Gerlinde Müller

Freitags, 20-21.30 Uhr:

Volleyball-Hobbygruppe, auch ohne Vorkenntnisse, keine Altersbegrenzung, Damen und Herren

Alle Veranstaltungen finden in der Turnhalle der Schule Blekendorf statt, Schnuppern ist möglich, keine Voranmeldungen erforderlich.

Planung & Beratung bei allen Käufern

Flur- & Garten-
 Gestaltung

Gärtnerei
Langfeldt

... da blüht' ich auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg

Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/4009-22

www.Gaertnerei-Langfeldt.de

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittagspause 12.00 bis 13.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 15.30 Uhr

- | | |
|------------------------|--|
| Freitag, 9. März | 20 Uhr Jahresversammlung der Totengilde Blekendorf, Gildehaus |
| Dienstag, 13. März | 19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohnerfragestunde, Ort und Tagesordnung siehe Presse und Aushang |
| Freitag, 16. März | 20 Uhr Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl, Sportlerheim |
| Donnerstag, 22. März | 19.30 Uhr Jahresversammlung des DRK, Touristinfo Sehlendorf |
| Freitag, 23. März | 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Blekendorf im LVZ Futterkamp |
| Mittwoch, 29. März | 15 Uhr Bingo mit dem Sozialverband, „Dat Dünenhuus“ Sehlendorf (Voranmeldung) |
| Freitag, 30. März | 16 Uhr Blutspende mit dem DRK Kaköhl im LVZ Futterkamp |
| Ostersonntag, 8. April | 11 Uhr Ostergottesdienst, danach Osterbrunch Pastoratsgarten |
| Sonnabend, 21. April | 14 Uhr fröhliches Ostereierlei am Strand in Sehelendorf |
| Sonntag, 22. April | 14 Uhr Konfirmation in der St. Claren Kirche Blekendorf |
| Donnerstag, 26. April | 10 Uhr Konfirmation in der St. Claren Kirche Blekendorf |
| Montag, 30. April | Tagesfahrt des Sozialverbandes in die Wilstermarsch |
| Sonnabend, 5. Mai | 17 Uhr Kinderdisco im Feuerwehrhaus |
| Donnerstag, 10. Mai | 19 Uhr Maibaumrichten der FFW Nessendorf am Gerätehaus |
| Donnerstag, 17. Mai | 19 Uhr Frühlingskonzert, Kinderchor Blekendorf, St. Claren-Kirche
Seniorenhalbtagesfahrt mit dem DRK Kaköhl |
| Sonntag, 20. Mai | Himmelfahrtstagesfahrt der SPD (Ziel siehe Tagespresse) |
| Sonntag, 27. Mai | 11 Uhr Freiluftgottesdienst im Pastoratsgarten St. Claren |
| Donnerstag, 31. Mai | 11 Uhr Freiluftgottesdienst in Rathlau |
| Freitag, 1. Juni | 13.30 Uhr Fahrradausflug der FFW Kaköhl-Blekendorf, Feuerwehrhs. |
| Sonntag, 3. Juni | 19.30 Uhr Mitgliederversammlung Totengilde Kaköhl, Gildehaus |
| | 18 Uhr Jahreshauptversammlung Pferdegilde Malkwitz-Nessendorf, Landgasthaus Paustian, Nessendorf |
| | „Blekendorfer Zeitung“ Nr. 105 erscheint |
| | 11 Uhr Flohmarkt, Veranstaltungsfläche am Strand, Tourismus-Partner |
| | 14 Uhr Sommerfest St. Claren- Kirchengemeinde, Pastoratsgarten |

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** montags, 5. März, 2. u. 30. April, 29. Mai (Di)
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig,** (7. u. 21. März, 3.(Do) u. 18. April, 2. , 16. u. 30. Mai) .
Sehlendorf, Sechendorf, Rest Futterkamp **freitags, 14 tägig,** (16.;31.März (Sa),14.(Sa) u. 27.April, 11.; 25.Mai)

Termin	Preisskat- und 66-Abende Ort	Beginn jeweils 19.30 Uhr Veranstalter
Sonnabend, 31. März	Bistro 202	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 6. April	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl (nur Skat)
Sonnabend, 28. April	Bistro 202	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 4. Mai	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl (nur Skat)
Sonnabend, 26. Mai	Bistro 202	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 1. Juni	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl (nur Skat)

Die weiteren Termine der Skat/Kniffel/66-Abende liegen noch nicht fest

Aktion Saubere Gemeinde
am Sonnabend, 24. März
Treffpunkt um 10 Uhr an den ortsüblichen Stellen
Anschließend Erbsensuppe und Erfrischungen
auf dem Hof Maßmann in Kaköhl



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zur *Diamantenen Hochzeit:*
Albert und Inge Böppe
in *Futterkamp*
am *22. Dezember*

★

Hans und Rosemarie Müller
in *Futterkamp*
am *16. Februar*

★

Zum *90. Geburtstag:*
Karl Eggert
in *Sehendorf*
am *1. Februar*

★

zum *85. Geburtstag:*
Eleonore Sambo
in *Sehendorf*
am *8. Februar*

★

haben, bitten wir um Verständnis,
was uns mitgeteilt wurde.

zum *80. Geburtstag:*
Rose-Marie Jantzen
in *Futterkamp*
am *19. November*

★

Lilli Lühr
in *Sehendorf*
am *15. Januar*

★

Frieda Hempel
in *Sehendorf*
am *31. Januar*

★

Rosemarie Müller
in *Futterkamp*
am *10. Februar*

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein
bemerkenswertes Ereignis vergessen
Wir können nur das weitergeben.

★

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 104 März 2012

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und
verantwortlich für den Inhalt:

Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Foto Grunenberg

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos

Passfotos

Fotokopien

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehendorfer Strand
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen